

Sitzung des Gemeinderates am 15.03.2017	Beratungsunterlage TOP: 4	Bearbeiter:	Datum: 06.03.2017	
	Drucksache-Nr.: 31 /2017	Herr Fleig	10: 2 20: 4	
	nichtöffentlich x öffentlich	BM: T		

**Friedhof Freudental
Sanierung des Grabfeldes „VII-Ost“
Beratung über mögliche Korrekturen
- Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.10.2015 der vom Ing. Büro Rauschmaier zusammen mit der Verwaltung erarbeiteten Entwicklungsplanung für den Friedhof Freudental zugestimmt. Es war zunächst geplant, für insgesamt fünf Punkte dieser Entwicklungsplanung im Jahr 2016 einen Ausgleichstockantrag zu stellen und im zweiten Halbjahr 2016 umzusetzen. Auf die GR-Vorlage Nr. 81/2015 wird verwiesen.

Nachdem dann aber zwei Ausgleichstockanträge im Jahr 2016 für Maßnahmen im Kindergartenbereich gestellt und bewilligt wurden, mussten die Maßnahmen im Rahmen der Entwicklungsplanung für den Friedhof Freudental zurückgestellt werden.

Auf Grund der Tatsache, dass insbesondere Wahlgräber doppeltief nur noch vereinzelt zur Verfügung gestellt werden konnten und die Nachfrage nach dieser Grabart weiterhin sehr gefragt ist, wurde am 20.07.2016 beschlossen, die Sanierung des Grabfeldes „VII-Ost“ entsprechend des Vorschlags aus der Entwicklungsplanung (siehe Anlage 1) anzugehen. Die Arbeiten wurden nach der erfolgten beschränkten Ausschreibung an die ortsansässige Firma Schmatelka zum Preis von rd. 60.000 € vergeben.

In der Zwischenzeit wurden die Arbeiten entsprechend ausgeführt und fertiggestellt. Mittlerweile gibt es jedoch einzelne Beschwerden, da das Grabfeld ein unregelmäßiges Grabfeldraster aufweist (Bildokumentation - siehe Anlage 2). Als Anlage 3 liegt die Stellungnahme des Ing. Büros Rauschmaier als beauftragtes Büro zu den Grabfeldbreiten bei.

Nachdem der Verwaltung auch die unterschiedlichen Grabbreiten aufgefallen waren, wurde bei der Baubesprechung im Dezember 2016 entschieden, auf Grund der bisher bereits erbrachten Leistungen sowie der bei einer alternativen Ausführung zu erwartenden Mehrkosten die Anlegung und Sanierung des Grabfeldes wie geplant fertigzustellen.

Im Rahmen der Sitzung wird die Verwaltung den Sachverhalt ausführlich erläutern.

Bei einer weiteren Baubesprechung wurden nun mögliche Korrekturen besprochen, insbesondere in einer Grabreihe, in der die Unterschiede teilweise eine komplette Grabplattenbreite ausmacht. Das Angebot der Fa. Schmatelka für diese Arbeiten mit einem Kostenaufwand von knapp 3.000 € brutto liegt als Anlage 4 bei.

Die Verwaltung spricht sich dafür aus, diese Korrektur vorzunehmen und im Übrigen das sanierte Grabfeld „VII-Ost“ so zu belassen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Maßnahme stehen Mittel in Höhe von 65.000 € zur Verfügung. Die Abrechnung der Maßnahme steht noch aus, jedoch wird nicht mit wesentlichen Einsparungen gegenüber der Vergabesumme gerechnet, so dass die Korrektur zumindest teilweise eine Mehrausgabe darstellt.

Hinsichtlich der Inanspruchnahme bzw. Kostenbeteiligung von Ing. Büro und ausführender Firma wird die Gemeinde Freudental wohl keinen Anspruch geltend machen können, da in der Planung und Ausführung „keine Fehler“ gemacht wurden. Es wird im Rahmen der Kulanz max. ein Preisnachlass möglich sein.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Korrektur im Grabfeld „VII-Ost“ zu und beauftragt die Fa. Schmatelka mit der Ausführung laut dem Angebot vom 05.03.2017. Im Übrigen wird die Sanierung des Grabfeldes „VII-Ost“ so belassen.